



Klaus-Dieter Marx, Präsident Sportkreis Heidenheim

Wenn Träume wahr werden: „From source to the sea“

Paddeln für den guten Zweck: Stefan Finsinger möchte bei einer Rheinfahrt 1230 Kilometer in zehn Tagen zurücklegen

Heidenheim (kdm). Ja, es ist nicht übertrieben. Der Heidenheimer Stefan Finsinger ist auf den Flüssen der Welt zu Hause. Flüsse in Chile, Peru, Nepal, den USA und den Sambesi in Afrika hat er bereits mit seinem Kajak bereist. Rein aus Freude am Wassersport, aber auch als Leistungsträger. So war er unter anderem auch Achter bei der Weltmeisterschaften der Wildwasserfahrer. Dass es dabei nicht immer geradeaus geht, versteht sich von selbst.

So stürzt sich Finsinger schon mal im Strudel eines Wasserfalls bis zu 20 Meter in die Tiefe. Bis zu diesen extremen Leistungen war es aber durchaus ein längerer Weg. Schon als Achtjähriger startete er seine Wasserkarriere auf der Brenz, den Faltbootclub Heidenheim als sportliche Heimat. Und heute gehört er mit 38 Lebensjahren immer noch zu den internationalen Größen.

Nie hat Finsinger seine Förderer und Begleiter auf diesem Weg vergessen. Gerne gibt er Erhaltenes zurück. Auch als gelernter Physiotherapeut und Mitinhaber eines Therapie- und Trainingszentrums. So mancher Sportverein zählt gerne auf seine Unterstützung als Betreuer.



Stefan Finsinger möchte in zehn Tagen 1230 Kilometer in seinem Paddelboot auf dem Rhein zurücklegen. Fotos: pm



Seine Paddeltouren führten Stefan Finsinger auch nach Nepal.

Das zeigt sich nunmehr auch in einem gemeinsamen Projekt „die Physio Praxis“ des Faltbootclubs Heidenheim und des Sportkreises Heidenheim, unter der Schirmherrschaft des Heidenheimer Oberbürgermeisters Bernhard Ilg. Paddeln für einen guten Zweck unter dem Motto „From source to the sea“.

Ein Projekt zugunsten eines inklusiven Kinderspielplatzes bei der Königin-Olga-Schule. Hier soll auch die Förderung von Sport und Bewegung – niederschwellig und integrativ – ermöglicht werden. Sponsoren und Förderer unterstützen dieses Vorhaben mit einem bestimmten Eurobetrag pro gefahrenem Kilometer. Finsinger will mit dieser Aktion aber auch seinen Sport, den Kanusport wieder einmal in die Öffentlichkeit rücken.

Selber sagt er hierzu: „Für jeden Paddler ein Traum: einen Fluss zu befahren, von seiner Quelle bis zur Mündung ins Meer. Vom ersten Tropfen seiner Entstehung bis hin zu seiner völligen Auflösung im Meer, dort wo es ihn nicht mehr gibt und er ein Teil von einem großen Ganzen wird. Einen jungen Fluss zu begleiten auf seinen Stromschnellen, Wasserfällen und den temperamentvollen Tücken in seinem Oberlauf bis dahin,

wo er zu einem Strom wird, der Lebensader und Heimat für Menschen und ganze Nationen. Genau das ist die befriedigende Herausforderung für einen Paddler und die Motivation für eine Expedition vor der Haustür.“

Der Rhein, 1230 Kilometer lang, mit seinem Ursprung in Graubünden in der Schweiz und seiner Mündung in die Nordsee bei Rotterdam, bietet den geeigneten Spielplatz für dieses Unternehmen. Abwechslungsreich und spannend birgt er doch die eine oder andere Herausforderung. Ich plane den kompletten Rhein zu befahren – aus vollkommen eigener Kraft. Kein Begleitfahrzeug wird mich unterstützen: Ich werde alles, was ich benötige, im Boot mitführen. Ich werde nahezu alleine fahren und möchte am Tag mindestens 120 Kilometer bewältigen. Dann wäre meine Ankunft in der Nordsee zehn Tage nach meinem Start in Graubünden. Eine sportliche Aufgabe, die ich nur schaffen kann, wenn ich täglich zehn Stunden paddle. Ein Traum, den ich nicht nur allein leben und erfahren will. Ich will mein Vorhaben für einen guten Zweck ‚ausbeuten‘. Gemeinsam mit meinem Verein, dem Faltbootclub Heidenheim und dem Sportkreis Heidenheim will ich meine faszinierende Sportart

weiter bekannt machen und in den Fokus rücken. So kennt doch unser Sport (fast) keine Altersgrenzen und ist für alle gesellschaftlichen Bereiche offen. Das Projekt startet am 26. August in Graubünden. Ich freue mich, kommen SIE zu mir ins Boot, auch als Förderer und Sponsor.“



So kommt Ihr Sport in die WochenZeitung aktuell

WOCHEN
WZ
ZEITUNG

Maïke Wagner
Geschäftsstellenleitung
Tel. 07321 / 9864 10

Die Redaktion der WochenZeitung aktuell in Heidenheim ist für Ihre Sportmitteilungen und Veranstaltungshinweise 24 Stunden erreichbar unter:

E-Mail: maïke.wagner@wochenzeitung.de

Erfolgreich beim European Downhill Cup

Silas Grandy sicherte sich im tschechischen Spicak den sechsten Platz

Spicak (pm). Mit einem sechsten Platz konnte Silas Grandy beim vierten Lauf zum European Downhill Cup im tschechischen Spicak überraschen.

Bei der überaus beliebten Rennstrecke in Spicak gingen über 300 internationale Fahrer an den Start. Mit sehr wechselhaften Wetterbedingungen, vom Sonnenbrand bis zur Schlamm Schlacht, war alles dabei.

Im ersten Zeittraining, das für die Qualifikation zählt, waren ideale Bedingungen für Silas, so dass er sich auf der technisch anspruchsvollen Strecke mit einem fünften Platz eine gute Ausgangsposition für den Superfinalauf ge-



Silas Grandy belegte beim European Downhill Cup im tschechischen Spicak Rang sechs. Fotos: Rick Schubert

schaffen hat. Hierfür qualifizieren sich nur die 30 zeitschnellsten Fahrer der Elite Men Klasse.

Dennoch konnte der Ochsenberger bei den anstehenden Trainingsläufen keine Idealspur ausmachen, da die Wetterbedingungen auf der überwiegend steinigen Piste für ständig wechselnde Untergründe sorgte. So waren die Bedingungen im Finallauf für die Fahrer auf der relativ schnell abgetrockneten Piste unklar.

Im Finallauf war Grandy im ersten Streckenabschnitt noch mit einer drittbesten Zwischenzeit flott unterwegs, jedoch konnte er diese Geschwindigkeit nicht halten. Schlussendlich sicherte er sich mit 1,8 Sekunden Rückstand auf

den Erstplatzierten den sechsten Platz und damit wichtige Punkte für die Gesamtplatzierung.



Kameradschaftliches Miteinander

Stockschützturnier in Auernheim

Auernheim (pm). Bei top Stockschießwetter konnte das Sommerturnier des SV Auernheim auf den Stockbahnen am Sportgelände „Am Eichert“ mit acht Mannschaften im Spielmodus jeder gegen jeden ausgetragen werden, das am Ende vom Team aus Wörishofen gewonnen wurde.

Wie schon in den Vorjahren nahmen traditionell Mannschaften aus Bayern, Baden-Württemberg und Kärnten in Österreich daran teil.

Das Turnier begann mit unerwarteten Ergebnissen. Zum einen kamen die Gäste aus Kärnten nicht



Das Team Auernheim legte sich ins Zeug. Foto: Horst Adam

so recht aus den Startlöchern und verloren beide Auftaktspiele, zum anderen zeigten die Wörishofener gleich ihr Können. Die Gastgeber

erwischten einen guten Tag und erspielten sich am Ende Rang zwei, nach einem auf des Messers Schneide stehenden Spiel gegen die am Ende siegreichen Bayern aus Wörishofen. Auf Rang drei kam das Team aus Kolbnitz (Kärnten) vor den höchst effizient spielenden Stockschützen des SV Dischingen. Es folgten die Mannschaften der Schützengilde aus Aalen, des ESC Leinzell, der AH Königsbrunn und vom SV Wört, die alle recht spannende Spiele zeigten. Letztendlich ein klarer Sieger, ein breites Mittelfeld und kein Verlierer, einfach ein sportlich und kameradschaftliches Miteinander.

Überregionales Turnier

Sontheim (pm). Bereits zum elften Mal veranstaltet der TC Sontheim von 25. bis 27. August den Brenz-Donau-Cup für Aktiven-Spieler. Das überregional beliebte, mit über 1000 Euro dotierte Turnier ist traditionell als Leistungsklassen-Turnier des WTB ausgeschrieben und bietet zum Saisonfinale auch für bayrische Teilnehmer eine der letzten Gelegenheiten, in der Sommersaison noch wertvolle LK-Punkte zu sammeln. Die Turnierleitung rechnet wie im Vorjahr mit annähernd 100 Meldungen von Spielern aus Baden-Württemberg und Bayern, was erneut hochklassige Begegnungen im Damen- und Herren-einzel sowie Mixed erwarten lässt.



Foto: pm

Ausgespielt werden im Herren- und Dameneinzel sowohl eine A- als auch B-Konkurrenz. Meldeabschluss ist am Sonntag, 20. August 2017. Die Turnierausschreibung kann unter www.tc-sontheim.de eingesehen werden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0170-9172102 oder per Mail an bdc@tc-sontheim.de.